

Antragsteller (vollständige Anschrift)

Telefon (geschäftlich)

Telefon (privat)

Telefax

Regierungspräsidium
Ref. 46 -Luftverkehr-

**Bitte beachten Sie
die Hinweise auf Seite 4**

Außenstarts und -landungen mit einem Hubschrauber; Rundflüge

Anlagen

1 Stadtplan und 1 Lageplan (M 1 : 1 000 oder 1 : 5 000)

1 Protokoll der Ortsbesichtigung

4 Lichtbilder in alle 4 Himmelsrichtungen

Antrag

Hiermit wird die luftrechtliche Erlaubnis zur Durchführung von Außenstarts und -landungen mit einem Hubschrauber beantragt. Zu dem beabsichtigten Vorhaben werden folgende Angaben gemacht:

1. Allgemeine Angaben

| | | | |
|---|--|--|---------------------------|
| Start- und Landegelände (Ort, Straße, Grundstücks-Fl.-Nr., Gemarkung) | | | Landkreis |
| Tag/Tage | Ausweichtermin | Uhrzeit (MEZ/MESZ) | Anzahl der Starts pro Tag |
| Name und Anschrift des Piloten | | | |
| Telefon geschäftlich | | | |
| Telefon privat | | | |
| Flugerfahrung Hubschrauber (Stunden nach Scheinerwerb) | | | |
| Nachweis von 25 Starts und Landungen in den letzten 12 Monaten auf dem für Rundflüge eingesetzten oder einem ähnlichen Muster davon mindestens 10 Starts und Landungen innerhalb der letzten 90 Tage auf dem für Rundflüge eingesetzten Muster. | | | |
| Inhaber folgender Erlaubnis <input type="checkbox"/> CHPL <input type="checkbox"/> ATPLH | Befähigungsüberprüfung durchgeführt am Muster: Prüfer: | Hubschraubermuster für Außenstarts und -landungen: | amtl. Kennzeichen |
| Grund für die Starts/Landungen | | | |

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 4

2. Geländebeschreibung

| | | |
|--|--|---|
| <u>nutzbare Fläche ausreichend vorhanden</u> <i>(mind. eine Fläche von 30 Meter x 30 Meter)</i> | <u>Art des Bodenbelages</u> <i>(der Bodenbelag muss dem Betrieb des Hubschraubers standhalten)</i> | Ausweichflächen/ Notlandegebiet in An-/Abflugrichtung vorhanden |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Das Gelände befindet sich innerhalb bebauter Ortsteile | In An-/Abflugrichtung besteht Hindernisfreiheit von mind. 300 m <i>(keine Gebäude, Bäume usw.)</i> | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| An- und Abflüge können aus bzw. nach folgender Richtung durchgeführt werden | | |
| Auf dem Gelände wurden bereits Rundflüge durchgeführt | falls ja, Zeitpunkt | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt | | |
| Störungen/Zwischenfälle im Norden | | |
| im Süden | | |
| im Westen | | |
| im Osten | | |
| Befindet sich das Gelände in einer Kontrollzone (auch HX-Kontrollzone)? | Sind befahrbare Rettungswege vorhanden? | Anzahl der zu erwartenden Zuschauer |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Finden außer dem beantragten Vorhaben noch weitere flugbetriebliche Aktivitäten statt (z. B. Fallschirmsprünge, Start von Freiballonen, Vorführung von Flugmodellen etc.)? | | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| falls ja, welche? | | |
| Für Absperrmaßnahmen und Erste-Hilfe-Leistung ist gesorgt. | | |
| Hiermit wird versichert, dass die Angaben der Wirklichkeit entsprechen und auf ihre Richtigkeit hin überprüft worden sind. | | |
| Ort, Datum, Unterschrift (Bitte Namen in Druckbuchstaben wiederholen) | | |

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 4

3. Zustimmung des Grundstückseigentümers und ggfls. als Pächter

Dem Vorhaben wird hiermit als Grundstückseigentümer/Pächter zugestimmt.

| | |
|---|----------------|
| | |
| Grundstückseigentümer | Pächter |
| Ort, Datum, Unterschrift (Bitte Namen in Druckbuchstaben wiederholen) | |
| | |

4. Stellungnahme der zuständigen Gemeinde (Ordnungsamt)

Seitens der/des

- Gemeinde
- Stadt

- bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken.
- unterstützt das Vorhaben ausdrücklich, da von überregionaler Bedeutung
- übernimmt die Schirmherrschaft für die Veranstaltung

Es wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

1. Das für die Außenstarts und -landungen vorgesehene Gelände liegt im

- Wasserschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Naturschutzgebiet
- Bereich eines Naturdenkmales
- Quellenschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Naturpark
- Biotop (§ 32 NatSchG)

Das Gelände liegt in

- unmittelbarer Nähe der o. g. Bereiche.
- in keinem der o. g. Bereiche.

2. Die Umgebung des für die Starts/Landungen vorgesehenen Geländes wird wie folgt genutzt:

- Wohnbauflächen (WS, WA, WR, WB)
- Gewerbliche Bauflächen (GE, GI)
- Land- und forstwirtschaftliche Nutzung
- Gemischte Bauflächen (MD, MI, MK)
- Sondergebiet
- Sonstiges

Auflagen der/des zuständigen Gemeinde /Stadt:

- nein
- ja, bitte hier einfügen (ggf. extra Seite benutzen)

-
-
-

Folgende Ruhezeiten sind einzuhalten:

Sofern keine Vorgabe von Ruhezeiten erfolgt, besteht Einverständnis mit der Festlegung einer Mittagspause von 12:30 bis 14:00 Uhr.

| |
|--|
| |
|--|

Ort, Datum, Unterschrift, Dienstsiegel

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Antrages:

1. Der Antrag kann ausschließlich durch ein genehmigtes Luftfahrtunternehmen oder durch den Piloten gestellt werden, welcher die Rundflüge durchführt.
 2. **Die benutzbare Fläche muss der Größe des eingesetzten Hubschraubers entsprechen, mindestens jedoch eine Fläche von 30 Metern x 30 Metern aufweisen. In An-/Abflugrichtung muss Hindernisfreiheit in einer Entfernung von mind. 300 Metern bestehen, d. h. es dürfen sich dort keine Hindernisse wie Gebäude, Masten, Bäume usw. befinden.**
 3. Füllen Sie den Antrag bitte **vollständig** aus und reichen Sie ihn beim Regierungspräsidium Stuttgart, Luftverkehr, (Anschrift s. v.) ein. **Jede** Angabe ist zur Bearbeitung notwendig. Erst wenn alle Angaben vorliegen, kann ein entsprechendes Verfahren eingeleitet werden.
 4. Besorgen Sie einen Stadtplan und einen Lageplan Maßstab 1 : 1 000 oder 1 : 5 000. Tragen Sie das für die Rundflüge vorgesehene Gelände in Lageplan und Stadtplan ein. Der Lageplan muss den **gegenwärtigen Stand von Bebauung und Hindernissituation** wiedergeben, weiterhin muss die **Flurnummer und Gemarkung** des vorgesehenen Grundstückes eindeutig erkennbar sein.
 5. Fertigen Sie vom vorgesehenen Start-/Landepunkt aus 4 Fotos, welche die Umgebung nach Norden, Osten, Süden und Westen zeigen und beschriften Sie diese entsprechend der jeweiligen Himmelsrichtung.
 6. Das Protokoll über die Ortsbesichtigung ist vom **Piloten** auszufüllen.
 7. Der Verfügungsberechtigte über das Grundstück muss unter Nr. 3 seine Zustimmung schriftlich erklärt haben. Sofern das Grundstück verpachtet ist, müssen der Grundstückseigentümer und der Pächter die Zustimmung erklären.
 8. Setzen Sie sich mit dem Ordnungsamt der für das Gelände zuständigen Gemeinde in Verbindung und holen Sie die vorgesehene schriftliche Erklärung (Nr. 4 des Antrages) ein.
 9. Bei Anträgen, die nicht **mindestens 14 Tage** vor dem für den Außenstart vorgesehenen Zeitpunkt beim Regierungspräsidium Stuttgart eingegangen sind, kann eine Garantie für eine termingerechte Erlaubniserteilung nicht mehr übernommen werden.
-

Protokoll über die Ortsbesichtigung

1. Das für die Außenstarts/-landungen vorgesehene Gelände wurde von

Name, Vorname

Luftfahrerschein-Nr., gültig bis

Flugerfahrung auf Hubschraubern (in Stunden)

Musterberechtigungen, gültig bis

Erfahrungen auf dem eingesetzten Hubschraubermuster (in Stunden)

besichtigt.

2. Bei der Ortsbesichtigung waren folgende Personen anwesend:

3. Folgende Hindernissituation wurde festgestellt:

4. An- und Abflüge mit dem Hubschrauber sind aus bzw. in folgende Richtung(en) möglich:

5. Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der oben stehenden Angaben.
